

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 33

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau **A. S.** in **M.** Wenn auch die Teppichknüpferei ausschliesslich als Hausverdienst für arme Familiennütter dienen soll, so möchten wir Ihnen doch rattheiten, die Arbeit zu studiren, eben um die Fertigkeit den armen und verdienstvollenden Müttern zu vermitteln. Herr Prof. Friedr. Hirsch in St. Gallen wird Ihnen in Sachen jede wünschbare Auskunft ertheilen.

Hrn. **S. B.** in **F.-F.** Mit welchem Rechte machen Sie sich an, das Seelenleben, die Empfindungen einer Frau zu beurtheilen? Als unverheiratheter, abgeklöpfen lebender Mann, der niemals Gelegenheit hatte, mit weiblichen Wesen in häuslichen Verkehr zu treten, muss das gemüthliche Element der Frauen für Sie ja ein böhmisches Dorf sein. Es erscheint uns als schlimmes, gefährliches Vorkommen im Rechtsleben, dass ein Geheimer berechtigt sein soll, als Richter zu fungieren und über Tod und Leben einer Frau abzuurtheilen. Ein jedes Geschlecht erfreut doch von seinem speziellen Standpunkte aus, Vorurtheilslos, unbefangenem Nachdenken wird Ihnen das Gefährliche und Unhaltbare Ihrer Stellung füher zum Bewusstsein bringen.

Hrn. **G. S.** in **S.** Nicht immer kann man mit Sicherheit von einer Schwester auf die andere hoffen und es wäre in der That unverantwortlich, auf bloße Voraussetzung von einem Mann nur ernstlich will, findet er sicherlich auch Gelegenheit. Diejenige näher kennen zu lernen, die er zu seiner Frau machen will. Es heißt nicht umsonst: «Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet, der Wahn ist kurz, die Ken' ist lang.»

M. E. Das Gefragte findet sich in Nr. 26 vom letzten Freitag.

Salzmeister. Schliessen Sie in einem kleineren Kurorte sich der Gesellschaft an, das wird Sie angenehm gestreuen.

Fr. Marie G. Haben Sie keine mütterliche Freundin, der Sie sich anstellen können und die Ihnen Vertrauens würdig ist?

S. S. B. Machen Sie erst einmal einen eigenen Vertrag mit rationellen Schuhwert. Wenn Sie jedoch zu viel sind, dies zu Ihnen, so sind Ihnen daraus das beste Heilmittel für Ihren Unterstand.

Frau E. M. in **M.** Die gebundenen Jahrzüge sind expedirt und die Adresse ist mit Vergnügen aufgenommen.

Hrn. **S. S. B.** in **S.** Wohl wissen wir, dass es auch Frauen gibt, die in unverantwortlicher Weise den geistigen Getränen zugehorchen sind. Solche gehören in eine Heilanstalt.

Anonym. Dass Sie sich bald zu verheirathen würden, ist freilich aus Ihrem Schreiben ersichtlich genug; doch wenn Sie nicht recht gembanter Turner sind, werden Sie in Ihrem Falle schwerlich über die Schwierigkeiten des Zivilstandsamtes hinweggehen können. Umso weniger dürfen Sie das Gebet nicht.

Sorgfältige Mutter. Wir ratthen Ihnen allen Ernstes zur Gartenarbeit für die bleibendes Tochter. Ein blutarmes Mädchen gehört durchaus nicht in die Schule, sondern in die freie Natur, an Luft und Licht. Corset und modernes Schuhwerk kann nicht gestattet werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsgehoren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizutragen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Ermittelte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzutheilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.

Eine junge, achtbare, gebildete Tochter, die das Examen der Handelsklasse mit bestem Zeugniß absolviert hat, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und von der englischen guten Anfang besitzt, wünscht auf 1. Oktober oder event. auch später eine Stelle als **Comptoiristin** in ein grösseres Geschäft, oder als **Sekretärin** in ein gut renommiertes Hôtel. Betreffende Tochter hat bereits mehrere Jahre ähnliche Stellen bekleidet, worüber beste Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen.

Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu senden. [4340]

Gesucht:

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Haushaltsarbeiten verstehen, und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleid und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genug Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderothe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besässse, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die gröberen Arbeiten zu erleichtern. Offerten vermittelte die Expedition d. Bl.

Gesucht.

4338] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat.

Offerten geft. unter Chiffre O P 4318 an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.

Man sucht: Für eine junge starke Tochter aus achtbarer Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu **Kindern**. Dieselbe ist auch besonders im Bügeln gewandt.

Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich. [4351]

4341] Ein Vater (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlgerogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäft als **Ladenmädchen** oder bei einer guten Familie zu **Kindern**, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauses zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung.

Offerten unter Chiffre B H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine wohlgerogene Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu **Kindern**. Dieselbe ist auch besonders im Bügeln gewandt.

Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich. [4351]

4349] Ein Vater (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlgerogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäft als **Ladenmädchen** oder bei einer guten Familie zu **Kindern**, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauses zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung.

Offerten unter Chiffre B H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht:

4348] Eine Tochter aus guter Familie, die eine kleine Haushaltung (Wittwe mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntniß des Kochens und der Haushaltungsgeschäfte, Releinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Familienleben in Aussicht gestellt. Ohne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und kräftiges Mädchen, das an Arbeit gewöhnt ist, wird bei christlichen Leuten ein Plätzchen gesucht. Lohn wird keiner verlangt, dagegen etwige Entschädigung für die Kleider, welche es im Dienst verbraucht.

Offerten unter 4352 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Eine achtbare Familie sucht für ihre Tochter auf künftigen November Stelle als Stütze der Hausfrau in einer gebildeten, christlichen Familie, in einer Stadt der französischen Schweiz, wo sie die französische Sprache erlernen könnte. Dieselbe hat ausser den Realschulen ihre Ausbildung in einer Frauenarbeitsschule und auch einen Kochkurs erhalten und könnte Kindern den ersten Klavunterricht geben. Es würde weniger auf Lohn, als auf gute, familiäre Behandlung gesehen.

Offerten unter 4319 vermittelte die Expedition dieses Blattes. [4319]

Stelle-Gesucht.

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Haushaltsarbeiten verstehen, und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleid und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genug Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderothe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besässse, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die gröberen Arbeiten zu erleichtern. Offerten vermittelte die Expedition d. Bl. [4334]

Doppeltbreite Etamine, Grenadine & à jour Gewebe

à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4005]

Offettinger & Co., Centralh. Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Lehrtochter-Gesucht.

4338] Bei einer **Damenschneiderin** in St. Gallen könnte ein braves, intelligentes Mädchen in die **Lehre** treten.

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE.

Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao

empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und seines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und außerordentlich billigen Preis. (3737 Verkaufsstellen überall).

CHOCOLAT KLAUS

En gros. En détail.

Billigste Bezugsquelle

für [3654]

Vorhangstoffe

weiss, crème und farbig

bei

F. Ruegg, Weisswhdgl.

Rapperswyl.

— Muster sende franko. —

Erste Waschmaschinen-Fabrik

von

G. Leberer in Töss.

Die praktische Dampf-Waschmaschine

4265] (System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen,

Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

Wasserdichte Betteimlagen

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche an Bettläsionen leiden, fabrizirt von der Firma Fr. Maussner in Nürnberg, sind zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4. —, Fr. 6. 50 und Fr. 9. — aus der [4126] Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Fabrikation

von [3988]

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:

Lieferung oder nur Stücke ganzer Aussteuern.

Grosse Auswahl in Mouschouirs. Gestickte Roben jeglichen Genres. Weisse und farbige Vorhänge.

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,

lieft Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl Muster steht jederzeit zur geöffneten Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,

Heiden.

Garantiert waschächte, nach aller-
neuesten Dessins bedruckte
Sommerstoffe

in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per
Ellie oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25
per Meter versenden in einzelnen Metern.
Roben, sowie in ganzen Stücken porto-
frei in's Haus [3990]

Nettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD [403]
NEUCHATEL (SUISSE)

Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-
grautem Haar die ursprüngliche Farbe
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch
das sicherste Mittel zur Erlangung eines
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1.25 bei
Klapp & Baumann, Drogerie z. Falken,
St. Gallen.

Unzähligen Patienten,
welche dem Fingerzeig der
Broschüre
Magen-Darmkatarrh
folgten, ward Hülfe und voll-
ständige Heilung v. dem trost-
losen aller Uebel, dem Ver-
dauungsleiden.
Prospectus u. Broschüre sind
gegen Einsendung von 50 Rp.
zu beziehen von der [3977]
Poliklinik in Heide (Holst.),
Oesterweide.

Sommerpantoffeln

mit Schnürsöhlen
bestens assortirt, von 80 Ct. die Espadrilles
und Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 die Pantoffeln
mit starkem Contrefort. [3928]

Breite, schöne Schnürsöhlen

Wiederverkäufer Rabatt
empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich,
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Viele
Deutlichkeiten in
Schuss-Hieb-
Stich-Waffen
Vorstellung gratis.
Hippolit Mehles, Waffenfabrik
Berlin W., Friedrichstrasse 159. [4141]

Frische, süsse
Weintrauben
(I. Qualität)

in 5 Kilos-Körben zu Fr. 5.50 franco per
Nachnahme besorgt fortwährend [4346]

Wittwe Mayer, Handlung,
Wy 1 (St. Gallen).



— Neueste Erfindung. —
Orthopädisches Corset

für Frauen und Mädchen.
Stütze des Rückgrats.

Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt,
gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und
Engbrüstigkeit und bereitet eine graziöse Figur.

Es empfiehlt sich bestens [4328]

Frau Niederhäuser-Schenk,
Corsettiere,
Grenchen, Ct. Solothurn.

LIEBIEG Company's
Fleisch-Extract
wenn jeder Topf
den Namenszug *Liebig*
in BLAUER FARBE trägt.

Kunst- und Farbenfabrik für die Schweiz:
Weber & Aldinger, L. Bernoulli
Zürich & St. Gallen.
Zu haben bei den grossen Colonial-
und Esswaren-Händlern, Drogerien, [3722]
Apotheken etc.

Bernische Haushaltungsschule in Worb.

(Gegründet von der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern und unter
staatlicher Aufsicht stehend.)

4350 Der Zweck, den diese Anstalt verfolgt, besteht in der Aneignung der noth-
wendigen Fertigkeit und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer bürgerlichen
Haushaltung.

Neuer Kurs vom 4. Oktober bis 20. Dezember 1886.

Kursgeld (Kost, Logis und Wäsche inbegriffen) **Fr. 100.**

Anmeldungen sind bis 5. September an die Vorsteherin, Fräulein **Marie**
Uhlmann in **Worb**, zu richten, welche auch Prospektus und nähere Auskunft
bereitwilligst ertheilt. (H 2230 Y)

Worb, den 16. August 1886.

Die Aufsichtskommission.

CHOCOLAT &
CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE). [3625]

Goldene Medaille
Paris 1884.

Goldene Medaille
Antwerpen 1885.

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von
Walther Gyax, Fabrikant
in Eleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten! [4138]

Möbel-Fabrik

M. Wetli in Bern.

Vollständige Möbelirungen
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.
Antike Möbel. (H 2131)

Preise äusserst billig; Solidität ga-
rantiert. — Auf Verlangen werden
Zeichnungen, Muster von Stoffen
und Preise eingesandt. [4347]

Das Billigste

in **Seidenstoffresten** in allen Grössen
und Farben, schwarze, garantirt solide
Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent
unter den gewöhnlichen Ladenpreisen
— Muster umgehend; **Foulards**, bei
Bezug von $\frac{1}{2}$ Dutz. zu Engros-Preisen,
empfiehlt [H 3488 Z] [4316]

Adolf Geiger,
Aussersihl-Zürich.

Offertenblatt gratis versandt an Hand-
lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts.
[3873] Verlag in Grüninger (Zürich).

Das grosse
Bettfedern-Lager

von **L. Meier** in Reiden (Luzern)
versendet franko (bei Bestellungen von
mindestens 9 Pfund) neue geförderte **Bett-
federn** per Pfund à 65 Rp., 90 Rp. Fr.
1. 10. 2. — 2. 50, 3. 20 und 4. —; **Flaum**
per Pfund à Fr. 4. 75, 5. 20, Fr. 6. —
bis Fr. 10. — [4138]

Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.

FASCHAKKEN
SCHLICH, SOFT, BULLIG,
METALLIC, GLÄNZEND,
WEIß, VORZUGSFABRIK
ADOLF VOGLER
FASSHAKKENFABRIK
ROHRDORF
Aargau. [4168]

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwarenfabrik
liefer [4342]
alle in der Familie nötigen **Gummi-
fabrikate** in guter u. billiger Waare.

Schutz-Märkte
Alleiniger Fabrikant. [4001]
**MACK'S DOPPEL-
STÄRKE**
Gibt die schonste
Wäsche
H. MACK in ULM

Hygienisches Geschenköröbchen.

Den in letzter Nummer erschienenen lehr-
reichen Aufsatz über: „Die Lungen- und
Lungen- und ihre hygienische
Schwindsucht und ihre hygienische
Krankheit“ aus der Feder von Dr. Paul
Riemeyer werden unsere Leserinnen, sei es für
sie speziell oder im Kreise der Ihrigen, zur
Verhütung dieser so um sich greifenden Krank-
heit gewidigt haben.

Die bei ausgebrochener Lungen- und Schwindsucht
in ihrem letzten Stadium die Arzte blos noch
eins für Verschiebung und Erleichterung,
nicht mehr aber für Heilung zu thun ver-
mögen, ist es um so ärgerlicher, wenn
törichte und menschenunwürdige Arzte den
Eltern, Lehren und allen Heilbedürftigen,
die sich in der Pflege und Erhaltung der so
gewichtigen Gesundheit gerne beschäftigen
wollen, gemeinverständliche, klar und bündig
gezeichnete, den Charakter der Ungegnügig-
keit ebenso, wie denjenigen gründlicher
Kunst und Überzeugung an der Stelle tragende
Aufsätze und kleinere, auch den Wenigen mit-
tel leicht zugängliche Bilder herausgegeben:

Speziell über die Lungen- und Schwindsucht und
deren Behandlung und Verhütung und die
Riemeyer nebst einem grösseren fachwissenschaftlichen
Werke geschrieben:

Die Lungen- und Schwindsucht, eine Geißel der
zivilisierten Menschheit, eine kleine Bro-
sche à ca. Fr. 1. —, und
Die Lunge, ihre Pflege und Behandlung im
geunden und franten Zustande vom hygi-
enischen Standpunkte, à Mt. 2. —, einge-
bunden Mt. 3. —

Dies letztere, in kurzer Zeit bereits in
5. Auflage erschienenes Buch sollte eigentlich
heißen: Gesundheitslehre für Lungen-
kranken und solche, die es nicht wer-
den wollen, und ist ganz dazu angehauen,
den finstern Geist der Krankheits- und Schwid-
schaftscur zu bannen und den Muth der
Gesundheitsfreudigkeit zu weden.

Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit
von uns einen Lehrer zu nennen, der, seit der
Seminarzeit stets an Krankheiten der Atmungs-
organe leidend, in den letzten Jahren
im Winter mitunter an Lungenblutungen litt,
wegen derer er oft seine Schule auszugehen
gepflichtet war. Auf obiges Buch: „Die Lunge“
aufmerksam gemacht, leuchteten ihm die Aus-
einanderlegung der Ursachen, demzufolge auch
die entgegendarbeitende Behandlungweise ein;
er befolgte den deutlich und klar vorgeführten
Heilplan, der, zusammengezogen mit „Fröhlicher
Luft, Hauptpflege, Körperbewegung, Diät“, auf
den Fingernagel geschrieben werden kann und
hatte die Beurtheilung und Freude, seit einem
Jahre nun nicht mehr an Lungenblutungen
zu leiden. leichten Winter die Schule nur wenige
zwei Tage wegen Unwohlsein auszugehen zu
müssen und sich im Allgemeinen auf recht
erfreuliche Weise der Gesundheit Rüstigkeit
und Arbeitskraft zu befinden. Einige hundert
Franen, die er auf die Forderung des Arztes
setzt, hin in Davos für eine Kur hätte veraus-
gabten sollen, hat er für den Aufzug eines
Stückes Land zu eigener Bearbeitung ange-
wendet. Seinen nächsten Doctoronto will er,
wie er uns humoristisch mittheilt, dem Herrn
Otto Krey in Heidelberg für einen Douche-
Apparat begegnen, der es ihm ermöglichen soll,
auf seinem etwas abgelegenen Dorfe ge-
mütlich und bequem das ganze Jahr hindurch
Hautpflege zu treiben und sein eigener
Bademeister zu sein. Es wird ihm dies auch
wohl bekommen.

Anmerkung der Redaktion. Im Be-
fuge eines solchen Haustücks müssen wir kon-
statieren, daß dieser Bade-Apparat wohl das
Treffsäcke ist, was in dieser Fabrikation bis
jetzt geschaffen worden. Wir sind gerne bereit,
Prospekte hierüber abzugeben.

* Körperliche und geistige Gesundheit ist ein
Kapital, mit dem der Mensch, besonders der
geistige Arbeiter, bei Zeiten haus hässlich zu
Werke gehen soll. Das, was er an Geld bei
Zeiten für seine schwankende Gesundheit opfert,
ist in der Regel gut angelegtes Kapital, das
reiche Zinsen trägt.

* Wenn nur die Eltern selbst — hygienisch
— exzogen wären. (Söthe.)

* Die Erfahrung*, die man thuer bezahlt, hat
erst Gewicht; Die, welche uns geschenkt wird, will man nicht
(Söthe.)

* Die Arbeit* adelst, und die Frau* ist zu jeder
Arbeit berechtigt, zu der sie befähigt ist.